

3. 615. a (1) Nr. 20796.

Concurs - Kundmachung.

Zur Wiederbesetzung der bei dem k. k. Steueramte in Wildon (Bezirkshauptmannschaft Leibnitz) in Erledigung gekommenen provisorischen Controllorsstelle, womit ein Gehalt jährlicher 500 fl. nebst der Verpflichtung zur Leistung einer Caution im Gehaltsbetrage verbunden ist, wird der Concurs bis Ende November 1852 ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit legalen Documenten belegten Gesuche, worin sie sich über Geburtsort, Alter, ledigen oder verheiratheten Stand und Moralität, dann über die erworbenen Sprach- und sonstigen Kenntnisse, insbesondere im Steuer- und Rechnungswesen, ferner über ihre bisherige Privat- oder öffentliche Dienstleistung, und über die Fähigkeit zur Leistung des oberrwähnten Cautionbetrages auszuweisen haben, und zwar jene, welche bereits in öffentlichen stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, die Andern aber im Wege jener politischen Behörde, in deren Amtsbereiche sie ihren Wohnsitz haben, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Leibnitz zu überreichen, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem der Steueramtsbeamten in Steiermark verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. steirisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 28. October 1852.

3. 609. a (2) Nr. 20120.

Concurs - Kundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain ist eine Kanzlei-Assistenten-Stelle mit dem Gehalte von Dreihundert und fünfzig Gulden in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurs bis letzten November 1852 eröffnet wird.

Die Bewerber um diese Stelle, oder im Falle der graduellen Vorrückung um eine Kanzlei-Assistenten-Stelle mit dem Gehalte von Dreihundert oder Zweihundert fünfzig Gulden, haben ihre mit der erforderlichen Nachweisung über ihre bisherige Dienstleistung, tadellose Moralität, Sprachkenntnisse, und Ausbildung im Kanzlei-Manipulationsfache belegten Gesuche innerhalb der Concursfrist im vorgeschriebenen Dienstwege an diese Finanz-Landes-Direction zu leiten, und zugleich darin anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Finanzbeamten in diesem Finanzgebiete verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. steirisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 29. October 1852.

3. 610. a (2) Nr. 20396.

Kundmachung

Concurs - Ausschreibung.

Eingetretener Dienstesverhältnisse wegen wird die Concurs-Ausschreibung vom 8. October d. J., 3. 19772, zur Besetzung der bei dem Steueramte in Knittelfeld erledigt gewesenen provisorischen Controllorsstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. und mit der Verpflichtung zur Leistung einer Caution im Gehaltsbetrage, hiemit widerrufen.

Dagegen wird zur Besetzung der bei dem k. k. Steueramte in Obdach (Bezirkshauptmannschaft Judenburg) in Erledigung gekommenen provisorischen controllirenden Offizialsstelle mit dem Gehalte von 450 fl. und der Verpflichtung zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage, der Concurs bis 15. December d. J. ausgeschrieben.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit legalen Documenten belegten Gesuche, worin sie sich über Geburtsort, Alter, Moralität,

ledigen oder verheiratheten Stand, über Sprach- und sonstige erworbene Kenntnisse, insbesondere im Steuer- und Rechnungswesen, dann über bisherige Privat- oder öffentliche Dienstleistungen auszuweisen haben, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Judenburg, u. zw. jene, welche bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, die Andern aber im Wege jener politischen Behörde, in deren Amtsbereiche sie ihren Wohnsitz haben, einzubringen, und darin zugleich anzugeben, in welcher Weise sie im Stande sind, der eingangserwähnten Cautionspflicht nachzukommen, dann ob, und in welchem Grade sie mit einem der Steueramtsbeamten in Steiermark verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. steirisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 31. October 1852.

3. 611. a (2) Nr. 492.

Concurs - Kundmachung.

Bei der k. k. croatisch-slavon. Finanz-Landes- und Steuer-Direction ist die Stelle eines Druckers für die daselbst errichtete lithographische Anstalt, in der Eigenschaft eines Kanzleidieneres und dem Gehalte jährlicher Dreihundert Gulden provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis 25. November l. J. hieramts einzubringen und hierin ihr Alter, ihre Moralität, gesunde und kräftige Leibesconstitution, bisherige Beschäftigung, die Kenntniß der deutschen und croatischen Sprache, dann daß sie des Lesens und Schreibens in diesen beiden Sprachen kundig sind, sowie die Befähigung als Drucker glaubwürdig nachzuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener dieser Finanz-Landes- und Steuer-Direction verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. croatisch-slav. Finanz-Landes- und Steuer-Direction. Agram am 21. October 1852.

3. 613. a (2) Nr. 10365.

Kundmachung.

Der hiesige Handelsmann Herr Gustav Heimann hat auf die Stelle eines Vertreters der stimmberechtigten Beisitzer im Handels-Senate beim k. k. Landesgerichte zu Laibach resignirt, und es ist in Folge dessen auf Requisition des hohen k. k. Oberlandesgerichtes in Klagenfurt laut eines hohen k. k. Statthaltereis-Decretes ddo. Laibach den 19. October 1852, 3. 10042, befohlen worden, daß von Seite der k. k. Laibacher Bezirkshauptmannschaft eine neue Wahl zur Besetzung obigen Postens nach den diesfalls bestehenden hohen Normen des Jahres 1850 vorgenommen werden soll.

Indem ich diese hohe Anordnung zur allgemeinen Kenntniß bringe, fordere ich zugleich sämtliche stimmberechtigte Handelsleute des Laibacher Landesgerichts-Bezirktes auf, daß sie sechs als Mitglieder der hiesigen Handelskammer wählbare, in Laibach ihren Wohnsitz habende Handelsleute bezeichnen wollen, welche sie mit dem Amte eines Stellvertreters der stimmberechtigten Beisitzer im Handels-Senate beim k. k. Laibacher Landesgerichte zu betrauen gesonnen sind, und füge hier nur noch bei, daß die Wahl der Rede am 29. November 1852, zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags im Bureau der Handels- und Gewerbekammer zu Laibach Statt finden werde, an welchem Tage alle stimmberechtigten Herren Handelsleute des Laibacher Landesgerichts-Sprengels die von ihnen gefertigten Stimmzettel, in denen der Vor- und Zuname der sechs Gewählten nebst ihrem Wohnorte genau ersichtlich sein muß, der im Bureau der Handels- und Gewerbekammer zu Laibach versammelten Wahl-Commission entwe-

der persönlich abgeben, oder die auf die oben angebeutete Weise entfertigten Stimmzettel auch nur einschicken können.

Bemerkt wird schließlich, daß nach der am 29. November 1852 abgelaufenen Mittagsstunde keine, die so eben besprochene Wahl betreffende Wahlzettel mehr angenommen werden.

Laibach am 30. October 1852.

Thomas Glantschnig,

k. k. Bezirkshauptmann.

3. 612. a (2)

Verlautbarung.

Nachdem bei der am 11. September d. J. Statt gehaltenen Verpachtung der Senkgruben-Räumung im hiesigen Mil. Spital nicht die gewünschten Resultate erzielt wurden, so wird dieselbe am 16. November d. J., Vormittag um 10 Uhr im Amtlocale des k. k. Feldkriegs-Commissariats, alten Markt Nr. 21, nochmals vorgenommen, wozu sämtliche Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß vor der Licitation ein Badium von 5 fl. zu erlegen, welches dem Ersterer auf die Caution pr. 30 fl. verbleibt, denen Nichtersteren aber gleich zurückgegeben wird.

Die näheren Licitationsbedingungen können täglich bei der k. k. Casern-Verwaltung eingesehen werden.

Laibach am 7. November 1852.

3. 1546. (1) Nr. 5105.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reinz wird bekannt gemacht: Es sei mit Bescheide von 18. October 1852, 3. 5105, in der execut. Feilbietung der, für Maria Wirth, verheirathete Tanka, ob der Realität des Franz Tanka Urb. fol. 1847 zu Sapozot intabulirten Heirathsanprüche pr. 500 fl., wegen der Agens Wirth von Reinz schuldigen 400 fl. c. s. c. gemilliget und zur Bornahme die I. Tagung auf den 17. November, die II. auf den 1. December 1852, die III. auf den 14. December 1852, jedesmal um die 10. Frühstunde in der Amtskanzlei des gefertigten Bezirksgerichtes mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Forderung erst bei der III. Tagung auch unter dem Nominalwerthe pr. 500 fl. wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Reinz am 18. October 1852.

3. 1545. (1) Nr. 3870.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des Georg Jamschak von Kotoshna wider Maria Maidi von Sallog, die executive Feilbietung der im Greifossen-Grundbuche Kreutberg sub Urb. Nr. 285, Saibuch Pag. 32 vorkommenden, a. f. 1523 fl. 20 fr. geschätzten Realität, bestehend aus einer Mahlmühle sammt Zugehör in Sallog, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 14. October 1850 schuldiger 134 fl. c. s. c. bewilliget worden. Es werden daher des Vollzuges wegen drei Tagungen auf den 10. Jänner, 10. Februar und 10. März l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß die Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Tagung Statt finde. Die Schätzung, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen liegen bei diesem Gerichte zur Einsicht bereit.

Egg, am 15. Juli 1852.

3. 1549. (1) Nr. 4577.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Andreas Widrich von Gode, gemeinschaftlich mit Lucas Tross, Lehener in Vertretung seines Sohnes Franz Tross von Wippach, wider den unbekannt wo befindlichen Barthelmä Zivic aus Wippach und dessen unbekannte Erben unterm 14. August l. J., 3. 4577, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumsrechtes auf den im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Wippach sub Grundbuchs-Post-Nr. 526, Urbf. 70, Rectif. 3. 259 vorkommenden Weingarten Piskolnik ober Porecje, aus dem Titel der Erfindung und um die richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagung auf den 11. Februar 1853 Vormittags 9 Uhr hieramts mit dem Anhang des 3. 29 a. G. D. angeordnet wurde,

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Barthelma Zivic und seiner allfälligen Rechtsnachfolger hierorts unbekannt ist, und sie außer den k. k. österreichischen Staaten abwesend sein könnten, so hat man auf ihre Gefahr und Unkosten in der Person des Anton Ursich von Gradiše, einen Curator ad actum aufgestellt, mit dem die vorliegende Streitsache nach der Vorschrift der a. G. D. verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die gedachten Beklagten zu dem Ende verständigt, daß sie zur obigen Tagssatzung entweder persönlich oder durch ihre eigenen Sachwalter zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben wissen, als sie im widrigen Falle die aus ihrer Verabsäumung entspringenden Folgen sich selbst zuzuschreiben hätten.

Wippach am 24. August 1852.

3. 1550. (1) E d i c t. Nr. 4961.

Herr Andreas Pachor von St. Weit, und Anna Stemberger von Goče, haben als Vormünder des minderjährigen Josef Mesefnel die Klage unterm 28. August l. J., 3. 4961, auf Ersetzung nachstehender Realitäten angebracht, als: den im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Urb. Fol. 6, Urb. Nr. 69 vorkommenden Weingarten ta Stari Stermec; den im Grundbuche der Galt Potberje sub Urb. Fol. 121, P. 3. 316 vorkommenden Weingarten Cesten herda; die zu der im Grundbuche des Gutes Schwizhoffen sub Post-Nr. 1, Urb. Fol. 1, R. 3. 1 vorkommenden $\frac{1}{4}$ Hube gehörigen Realitäten, als: Haus-Nr. 2 in Goče, Vert per hiši, Acker na Stermici ta starim, Acker Mlac, Weingarten pod vardo, Gestrüpp Goška polana; ferner die Hälfte der im Grundbuche des Gutes Leutenburg sub Urb. Nr. 56 vorkommenden Wiese und Acker per Močivniki; der eben dort sub Dom Urb. Nr. 207 vorkommenden Wiese per Slapim pod pelnava; die Hälfte des im Grundbuche der Herrschaft sub Urb. Nr. 2 und 93, Folio 1057 vorkommenden Acker und Wiese Cesta; den ebendort sub Urb. Fol. 1044, Post-Nr. 481, R. 3. 91 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Acker Restegenza; die ebendort sub Fol. 188, Nr. 10 vorkommende Wiese veterno polje.

Da auf den Acker pod Močivniki noch Valentin Mesefnel, auf die Wiese pod lapim pod planovo Barthelma Ferjantschitsch und auf alle übrigen Realitäten noch Matthäus Mesefnel von Goče vergewährt sind, diese grundbüchlichen Besitzer aber, sowie deren Erben unbekannten Aufenthaltsortes sind, so wurde von diesem Gerichte derselben ein Curator ad actum in der Person des Josef Urschitsch von Goče aufgestellt, und zur Verhandlung mündlicher Nothdurften hierüber die Tagssatzung auf den 25. Februar 1853 beraumt.

Es werden demnach alle Jene, welche dießfalls einen Anspruch zu stellen haben, hiemit aufgefordert, entweder selbst, oder durch einen Bevollmächtigten, oder durch diesen Curator bis dahin ihre Rechte geltend zu machen, als im widrigen Falle mit dem aufgestellten Curator verhandelt und bei der Urtheilsschöpfung nur seinen Einwendungen Rechnung getragen werde.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 1. September 1852.

3. 1551. (1) E d i c t. Nr. 4953.

Franz Ferjančič von Goče, Haus-Nr. 46, hat als Vormund der minderjährigen Franziska Mesefnel von Goče hiergerichts die Klage unterm 28. August l. J., 3. 4953, auf Ersetzung nachstehender Realitäten, als:

1. Weingarten Stermez ta mali und na verh Stermza, Herrschaft Haasberg, sub Urb. Fol. 6 und Urb. Nr. 69;

2. Weingarten Stermetz ta dolejni per potoki unter Herrschaft Wippach sub Berg. Fol. 78;

3. Die zu der im Grundbuche des Gutes Schwizhoffen sub Post-Nr. 1, Urb. Fol. 1, R. 3. 1 vorkommenden $\frac{1}{4}$ Hube gehörigen Realitäten, als: Acker Shusterjeuz, Acker Braida, Acker Doušca, Weingarten Doušca, Acker per pili;

4. Acker Shusterjeuz konc semeljskiga, Urb. Nr. 1076 der Herrschaft Wippach;

5. Die Hälfte des Acker Jeusce per Močivniki zu der im Grundbuche des Gutes Leutenburg sub Urb. Nr. 65 vorkommenden $\frac{1}{4}$ Hube;

6. Wiese per Slapim pod Plenavam, Gut Slapp Dom Urb. Nr. 207;

7. Die Hälfte des Acker Cesta sub Urb. Nr. 2 et 93, Fol. 1057 unter Herrschaft Wippach;

8. Gemeintheil na uvojin pulji, Urb. Nr. 275, zwei Wiesen unter Herrschaft Wippach;

9. Acker na Pšencah Urb. Fol. 52, R. 3. 4, dem Gute Slapp dienstbar;

10. Wiese veterno polje dem Gute Premierstein sub Dom. Fol. 113 dienstbar.

Da auf die Realitäten sub Post-Nr. 5 noch Valentin Mesefnel, auf die sub Post-Nr. 6 Barthelma

Ferjančič und auf alle übrigen Gründe noch Matthäus Mesefnel grundbüchlich vergewährt erscheint, alle diese grundbüchlichen Besitzer, so wie auch deren Nachfolger aber unbekannten Aufenthalts sind, so wurde von diesem Gerichte derselben ein Curator ad actum in der Person des Franz Ferjančič von Goče aufgestellt und zur Verhandlung mündlicher Nothdurften hierüber die Tagssatzung auf den 18. Februar 1853 anberaumt.

Es werden demnach alle Jene, welche dießfalls einen Anspruch zu stellen haben, hiemit aufgefordert, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten, oder durch diesen Curator bis dahin ihre Rechte so gewiß geltend zu machen, als im widrigen Falle mit dem aufgestellten Curator verhandelt und nur auf seine Einwendungen die Rücksicht genommen werde.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 1. September 1852.

3. 1559. (1) E d i c t. Nr. 6305.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Dschanitsch von Grivah, und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Ursula Lisah von Grivah habe wider sie die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der, zu Grivah Haus-Nr. 5 gelegenen, im dießgerichtlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 44 auf Mathias Dschanitsch vergewährten $\frac{1}{4}$ Hube und der zugehörigen halben Mahlmühle, aus dem Titel der Ersetzung hieramts eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 29. Jänner 1853, Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhang des S. 29 G. D. g. angeordnet wurde.

Nachdem der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Skender als Curator aufgestellt, mit welchem obiger Rechtsstreit nach der hiesigen bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und durchgeführt werden wird. — Dessen werden die Beklagten mit dem Beisatze erinnert, daß sie zur angeordneten Tagssatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen anderen Sachwalter aufzustellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im gerichtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten haben, widrigens sie die Folgen ihrer Säumnis nur sich selbst beizumessen hätten.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 27. October 1852.

3. 1569. (1) E d i c t. Nr. 6346.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Martin Briski von Aibl, und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht:

Michael Briski und Martin Briski haben wider sie die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der zu Aibl Haus-Nr. 14 gelegenen, im dießgerichtlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 334 auf Martin Briski vergewährten $\frac{1}{4}$ Hube aus dem Titel der Ersetzung hieramts eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 7. Februar 1853, Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhang des S. 29 G. D. angeordnet wurde.

Nachdem der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Schager von Aibl als Curator aufgestellt, mit welchem obiger Rechtsstreit nach der hieramts bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und durchgeführt werden wird.

Dessen werden die Beklagten mit dem Beisatze erinnert, daß sie zur angeordneten Tagssatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen anderen Sachwalter aufzustellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im gerichtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten haben, widrigens sie die Folgen ihrer Säumnis nur sich selbst beizumessen hätten.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 30. October 1852.

3. 1568. (1) E d i c t. Nr. 5358.

Da zu der mit Edict vom 27. September 1852, Nr. 4774, auf den 30. October 1852 bestimmten ersten executiven Feilbietung der Georg Dejak'schen Realität in Ottaviz kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den 29. November 1852 bestimmten Tagssatzung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Reinsiz am 30. October 1852.

3. 1561. (2) E d i c t. Nr. 11385.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte, als Realinstanz, wird bekannt gemacht: Es seien in der Executionsfache des Johann Peterca von Wajc, gegen Andreas Peterca von ebendort, pecto. 300 fl., zur Vornahme der hiemit bewilligten execut. Feilbie-

tung der, dem Letzteren gehörigen Realitäten, als der im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf. Nr. 16 vorkommenden Halbhube, und der im magistratischen Grundbuche sub Urb. Nr. 576 und 252 vorkommenden Ueberlandsgründe, alle im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 3984 fl. 15 fr., die Tagssatzungen auf den 10. December l. J., dann den 10. Jänner und den 10. Februar l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realitäten zu Wajc mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben nur bei der 3ten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Die neuesten Grundbuchsextrakte, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll liegen in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts zu Jedermanns Einsicht bereit und können auch bei der Licitations-Commission eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 3. October 1852.

3. 1557. (2) E d i c t. Nr. 7453.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Johann Baraga von Krample, gegen Jacob Rozmann von Großoblat, die execut. Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im ehemaligen Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb. Nr. 1718, Rectf. Nr. 346 vorkommenden, laut Protocoll vom 29. Juli 1852, 3. 5904, auf 2496 fl. bewerteten Ganzhube, wegen aus dem Urtheile vom 5. März 1852, 3. 1792, schuldiger 300 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 25. October, auf den 25. November 1852 und auf den 7. Jänner 1853, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr im Orte Großoblat mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen liegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 16. September 1852.

Nr. 8739. Anmerkung. Nachdem sich bei der auf den 25. October 1852 angeordnet gewesenen 1. Feilbietungstagssatzung kein Kauflustiger gemeldet hat, so wird am 25. November 1852 zur 11. geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 26. October 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 1554. (2) E d i c t. Nr. 3385.

Von dem k. k. Bezirksgerichte I. Classe zu Eschernembi wird bekannt gemacht:

Es sei über Aufuchen des Dr. Joseph Rosina, gegen Georg und Mathe Baniš aus Ogulin, die execut. Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Urb. Nr. 1687/10 und Rectf. Nr. 1137/10 vorkommenden, gerichtlich auf 85 fl. geschätzten 3 Acker u Dragi u potoki, wegen schuldigen 47 fl. 40 fr. c. s. c. gewilliget und hiezu die Tagssatzungen auf den 1. October, 3. November und 1. December d. J., jedesmal Früh 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei angeordnet worden, mit dem Anhang, daß diese Grundstücke nur bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich eingesehen werden.

Eschernembi am 12. August 1852.

Anmerkung. Bei der 1. und 2. Feilbietung hat sich kein Kauflustiger eingefunden.

3. 1538. (2) E d i c t. Nr. 2811.

Vom k. k. Bezirksgerichte Weichselstein wird bekannt gemacht:

Es sei die execut. Feilbietung der dem Herrn Friedrich Woll eigenthümlichen, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb. Nr. 105 und 107, dann Rectf. Nr. 30 vorkommenden, in Ratschach gelegenen, auf 520 fl. geschätzten Realitäten, wegen dem Joseph Rutschera aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. März l. J., 3. 751, schuldigen Capitals pr. 500 fl. c. s. c. bewilliget, und auf den 22. November, 23. December 1852 und 24. Jänner 1853, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Früh in loco Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Weichselstein am 19. October 1852.

K u n d m a c h u n g

des Standes der österreichischen National-Bank am 2. November 1852.

A c t i v a.		fl.	kr.	P a s s i v a.		fl.	kr.
Bankmässig ausgeprägte Conventions-Münze und Silberbarren		43,523.097	32 1/4	Banknoten - Umlauf		200,550.170	—
Escomptirte Effecten, verfallen zwischen 5 und 92 Tagen	26,887.031 fl. 58 kr.			Reserve-Fond		9,458.845	37 3/4
Detto vom Wiener Aushilfs-Comité	3.589.564 „ 22 „			Pensions-Fond		907.063	45
Summe	30,476.596 fl. 20 kr.			Die noch unbehobenen Dividenden, einzu- lösenden Anweisungen, dann Saldi lau- fender Rechnungen		3,292.948	14 2/4
Detto in Prag	1,932.823 fl. 44 kr.			Bank-Fond durch 50,621 Actien, zu der ursprünglichen Einlage von 600 fl. Conv.- Münze pr. Actie		30,372.600	—
Detto in Brünn	1.055.000 „ — „						
Detto in Pesth	2,020.573 „ 7 „						
Detto in Linz	127.472 „ 31 „	5,115.869 „ 22 „	35,592.465 42				
Vorschüsse gegen statutenmässig deponirte inländ. Staatspapiere, rückzahlbar längstens in 90 Tagen	15,776.100 fl. — kr.						
Detto an einige Stadt-Gemeinden n. s. w.	760.000 „ — „	16,536.100 —					
Forderungen an den Staat:							
Fundirte Staatsschuld für die Einlösung des W. W. Papiergeldes, und zwar:							
a. zu 4% verzinslich	34,856.729 fl. 52 1/4 kr.						
b. unverzinslich	35,039.897 „ 7 1/4 „	69,896.626	59 2/4				
Mittelst Vertrages vom 23. Februar 1852 zusammengezogene, zu 2% verzinsliche Schuld, welcher die Aerarial-Salinen zur Hypothek dienen	71,500.000 fl. — kr.	65,500.000 —					
Hieran wurden getilgt	6 000.000 „ — „						
a) Darlehen an Ungarn zu 2%		543.349	17				
b) Zur Unterstützung mittelloser Gewerbsleute, unverzinslich		790.000 —					
Bestand des Reserve-Fondes in Staatspapieren		9,456.666	34				
Bestand des Pensions-Fondes in Staatspapieren und Bank-Actien		909.972	1				
Werth der Bank-Gebäude und anderer Activa		1,833.349	31 2/4				
		244,581.627	37 1/4			244,581.627	37 1/4
Wien, am 4. November 1852		Pipitz, Bank-Gouverneur.		Sina, Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.		Puthon, Bank-Director.	

Neuntes Verzeichniß

der durch Abnahme einer entsprechenden Anzahl Lose bisher erfolgten Betheiligungen an der von **Er. k. k. apost. Majestät** allerhöchst bewilligten **großen Geld-Lotterie** zur Gründung eines
Militär - Hospitals zu Carlsbad.

(Fortsetzung.)

- | | |
|--|--|
| 687) Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Herr
Erzherzog Franz Carl. | 678) Se. Wohlgeb. Herr Dr. Jos. Oswald in Krems. |
| 700) Ihre kaiserl. Hoheit die durchlauchtigste Frau
Erzherzogin Sophie. | 679) Der löbl. Gemeinderath zu Göllersdorf in Oesterreich. |
| 688) Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Herr
Erzherzog Carl Ludwig. | 680) Se. Excellenz Herr Joseph Graf v. Sedlnitzky , k. k. geh. Rath. |
| 691) " kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Herr
Erzherzog Josef. | 683) " Hochgeb. Herr Graf Enrville , k. k. Hauptmann in der Armee. |
| 717) " königl. Hoheit Herr
Großherzog von Mecklenburg-Strelitz. | 684) " Hochgeb. Herr Heinrich Graf v. Attems , k. k. Districts-Obergespan in Preßburg. |
| 655) Ihre königl. Hoheit Frau
Prinzessin Amalie v. Wasa. | 685) Der hochwürdigste Herr Jos. v. Manolder , Bischof zu Bözprim. |
| 681) Se. königl. Hoheit
Prinz Johann von Sachsen. | 686) Se. Hochwohlgeb. Herr Ant. Raudratsch , Hof- und Gerichts-Advocat. |
| 682) " königl. Hoheit
Prinz Albert von Sachsen. | 689) " Wohlgeb. Herr Franz Sellmich , k. k. Oberlieutenant. |
| 645) Ihre Hochgeboren Frau Gräfin Degenfeld-Schönburg. | 690) Der hochwürdige Herr Jos. Müller , Dechant und Hauptpfarrer zu St. Lorenzen in Steiermark. |
| 646) " Hochgeboren Frau Gräfin Szczepan. | 692) Der löbl. Magistrat zu Hermannstadt. |
| 647) Der löbl. Magistrat zu Elbeteinitz in Böhmen. | 693) Die löbl. k. k. Bergverwaltung zu Naghag in Siebenbürgen. |
| 648) löbl. Gemeinderath zu Deutschbrod in Böhmen. | 694) Der löbl. Gemeinderath zu Sechshaus. |
| 649) Se. Hochwohlgeb. Herr Ludwig Freiherr v. Ambrozi , k. k. Ministerialrath. | 695) Se. Hochgeb. Herr Franz Graf Hardegg. |
| 650) " Hochgeb. Herr Graf Nothkirch , k. k. Kreispräsident in Eger. | 696) Ihre Hochgeb. Frau Julie Gräfin Czaky-Marioffi. |
| 651) Der löbl. Magistrat zu Przemyśl in Galizien. | 697) Se. Hochgeb. Herr Franz Graf Nadasdy. |
| 652) Das löbl. Wesprimmer-Comitat zu Wesprim. | 698) Die löbl. Gemeinde Rosau in Wien. |
| 653) Die löbl. gräflich Harrach'sche Kanzlei-Direction. | 699) Se. Wohlgeb. Herr Franz Jockz , k. k. Hofzimmermeister. |
| 654) Ihre Durchlaucht Frau Maria Theresia Fürstin Esterhazy v. Galantha. | 701) Die wohlgeb. Herren Linz & Schotsch , Handelsleute in Silistria. |
| 656) Se. Wohlgeb. Herr Jos. Ritter v. König. | 702) Das hochwürdigste griechisch-kathol. Bisthum zu Fogaroseh in Siebenbürgen. |
| 657) Die löbl. Gemeinde zu Fünfhaus bei Wien. | 703) Se. Hochgeb. Herr Cajet. Graf Bissingen , k. k. Statthalter zu Innsbruck. |
| 658) Se. Hochgeb. Herr Prokop Graf Lazansky v. Bukovar sen. , k. k. Kämmerer. | 704) " Excellenz Herr Heinr. Ritter v. Rosbach , k. k. Feldmarschall-Lieutenant. |
| 659) Se. Excellenz Herr Franz Graf Teleky , k. k. geheimer Rath und Kämmerer. | 705) " Hochwohlgeb. Herr Johann Baron Malovitz , k. k. Major zu Innsbruck. |
| 660) " Hochwohlgeboren Herr Dr. Helfert , k. k. Unter-Staats-Secretär. | 706) " Hochgeb. Herr Graf Maming , k. k. Oberlieutenant zu Innsbruck. |
| 661) " Wohlgeb. Herr Ernest Starck zu Carlsbad. | 707) " Wohlgeb. Herr Gusler , k. k. Bezirksrichter in Schwaz. |
| 662) Der löbl. Magistrat zu Arnau in Böhmen. | 708) " Wohlgeb. Herr Franz Jos. Habtmann , Handelsmann in Innsbruck. |
| 663) Das hochwürdige Decanat zu Wr. Neustadt. | 709) " Wohlgeb. Herr Joh. Carl Schmiedl , k. k. Militär-Verpflegs-Adjunct in Innsbruck. |
| 664) " k. k. Steneramt zu Gföhl in Oesterreich. | 710) " Wohlgeb. Herr Dr. Schönherr , Redacteur der Schützenzeitung in Innsbruck. |
| 665) Die hochgeb. Frau Anna Gräfin v. Hardegg , vermählte Kammerl. | 711) " Wohlgeb. Herr Siegmayer , Privatier zu Hall. |
| 666) Se. Wohlgeb. Herr Joh. Ribarz , bgl. Handelsmann in Wien. | 712) Der hochwürdig. Herr Franz Johann Mahr , k. k. Schulrath zu Innsbruck. |
| 667) Das löbl. k. k. Steneramt zu Friesach. | 713) Die Privat-Gesellschaft zur Wachtstube in Innsbruck. |
| 668) Se. Wohlgeb. Herr Edler v. Kleinmayr in Klagenfurt. | 714) Der löbl. Magistrat zu Sissek. |
| 669) " Hochwohlgeb. Herr Wolfgang Edler v. Convent , k. k. Generalmajor in Larnopol. | 715) " hochwürdigste Herr Franz v. Szauitzlo , röm. kathol. Bischof zu Großwardein. |
| 670) " Hochgeb. Herr Graf v. Fünfkirchen , k. k. Kreispräsident zu Bräun. | 716) Se. Excellenz Herr Jos. Freiherr v. Gerliczky , k. k. Feldmarschall-Lieutenant. |
| 671) " Hochwohlgeb. Herr Benzel Abelli v. Siegburg , k. k. Kämmerer, Appellationsrath in Bräun. | 718) " Wohlgeb. Herr Under , k. k. Kammerfänger. |
| 672) Das löbl. Warasdiner-Comitat zu Warasdin. | 719) " Hochwohlgeb. Herr Jos. Kirchner , k. k. Oberst. |
| 673) " " Esanader-Comitat zu Mako. | 720) " Hochwohlgeb. Herr Leop. Freiherr Mzikowsky v. Dobr. zisch, k. k. Oberstlieutenant. |
| 674) Se. Wohlgeb. Herr Friedrich Hausner , Großhändler zu Lemberg. | 721) Das löbl. k. k. Infant.-Regim. Prinz Hohenlohe Nr. 17. |
| 675) " Hochgeb. Herr Jos. Graf Swerts , k. k. Gubernial-Pro-tocoll-S- Director. | 722) " " " " " " Graf Nugent Nr. 30. |
| 676) Der löbl. Gemeinderath zu Enzersdorf im Thale. | 723) " " " " " " Baron Hef Nr. 49. |
| 677) Se. Hochgeboren Herr Theod. Graf Kollowrat-Krafowsky , k. k. Generalmajor. | 724) " " " " " " Baron Haynau Nr. 57. |
| | 725) " " " " " " Erzherzog Ludwig Nr. 8. |
| | 726) " " " " " " Baron Wimpffen Nr. 13. |
| | 727) " " " " " " Jäger-Bataillon Nr. 13. |
| | 728) " " " " " " " " 17. |
| | 729) " " " " " " " " 21. |
| | 730) " " " " " " Cordons-Bataillon Nr. 2. |
| | 731) " " " " " " k. k. Uhlanten-Regiment Graf Clam-Gallas Nr. 10. |

(Fortsetzung folgt.)

Wien am 31. October 1852.

Im Namen und Auftrage des Gründungs-Comité's des Militär-Hospitals zu Carlsbad

D. Zinner & Comp.Lose sind zu haben bei **Seeger & Grill** in Raibach.